
Bedienungsanleitung SDU - 2 Drehzahlwächter

Unicontrol Electronic GmbH, 16.06.2005

1. Funktion

Der Drehzahlwächter S DU-2 dient zur Überwachung der Drehzahl eines Antriebes im Bereich von 50 – 500 Umdrehungen pro Minute.

Fällt die Drehzahl unter den eingestellten Wert, wird ein Signal ausgegeben. Die Signalausgabe kann im Bereich von 0 – 15 Sekunden verzögert werden.

Nach Einschalten der Versorgungsspannung schaltet das Ausgangssignal EIN, die LED leuchtet und der Kontakt 6-8 ist geschlossen (Anlaufüberbrückung). Nach der eingestellten Zeit fällt der Ausgang wieder ab, sofern nicht vom Initiator Impulse im eingestellten Drehzahlbereich vorhanden sind.

Liefert der Initiator Impulse \geq des eingestellten Wertes, bleibt das Ausgangssignal eingeschaltet.

Fällt die Impulszahl unter den eingestellten Wert, wird das Ausgangssignal nach der eingestellten Verzögerungszeit abgesteuert.

Über die LED bei Klemme 4-5 wird der Zustand des Initiators angezeigt.

- LED leuchtet schwach: Initiator ist „unbedämpft“
- LED leuchtet hell: Initiator ist „bedämpft“

2. Anschlussbelegung



Anschlüsse:

- Klemmen A, B : Versorgung 230 V AC
- Klemmen 3(+), 5(-) : NAMUR – Initiator
- Klemmen 6, 7, 8 : Potentialfreier Ausgang

Einstell-Potentiometer:

- OBEN : Drehzahl 50 ... 500 UPM
- UNTEN: Signalverzögerung 0 ... 15 SEC

LED-Anzeigen:

- bei Klemmen 4-5 : Funktion des Initiators
- bei Klemmen 6-7 : Ausgangssignal

Taster:

- Manuelle Überbrückung des Signalausganges

3. Technische Daten

Versorgung	: 230VAC +/- 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	: ca. 2.3 VA
Eingang	: NAMUR / A – Initiator (nicht im Lieferumfang)
Ausgang	: potentialfreier Relaiskontakt (Umschaltkontakt) max. 230 V / 0.1 A (extern absichern)
Temperaturbereich:	: -15° bis 55° C
Abmessungen	: 50 x 70 x 115 mm (BxHxT)
Gehäuse	: Kunststoffgehäuse mit Schraubklemmen für Hutschienen- oder Wandmontage

4. Sonstiges

Die Montage und Justierung sollte nur von einem Fachmann erfolgen.
Durch falschen Anschluß oder Öffnen des Gehäuses erlischt unsere Garantie.

UNICONTROL Electronic GmbH

Mannheim, 16. Juni 2005